

Ein Sieg wird mindestens benötigt

Schießsport: SB Freiheit bestreitet am Wochenende ihren letzten Wettkampf in der 1. Bundesliga Nord.

Paderborn. Am kommenden Wochenende bestreitet die Schützenbrüderschaft Freiheit ihre letzten beiden Wettkämpfe der diesjährigen Saison der 1. Bundesliga Luftgewehr Nord. In den Partien gegen Gastgeber und Tabellenführer SSV ST Hubertus Elsen und die SG Hamm ist mindestens ein Sieg Pflicht, um das gesteckte Saisonziel, die erneute Teilnahme am Bundesliga-Finale, zu erreichen.

Nach den beiden glanzvollen Auftritten beim Heimwettkampf in der Osteroder Lindenberghalle mit dem Sieg im Niedersachsenderby gegen die KKS Nordstemmen und der hauchdünnen Niederlage im Shoot-Off gegen den TuS Hilgert reist das Team von Trainer Christian Pinno mit einer klaren Zielsetzung ins westfälische Paderborn: „Den vierten Platz wollen wir unbedingt verteidigen, um uns für das Finale zu qualifizieren“, erklärt der Coach. Nur die jeweils vier besten Mannschaften der Gruppen Nord und Süd lösen ein Ticket zur Endrunde in Rotenburg/Fulda.

Gegen die beste deutsche Schützin

Schon das Duell am Samstagabend gegen den derzeitigen Klassenprimus aus Elsen wird den Freiheitern alles abverlangt. Für den Tabellenführer startet mit Sonja Pfeilschifter (aktueller Schnitt 397,20), die vor Saisonbeginn vom Meister HSG München zu den Westfalen gewechselt ist, die wohl beste deutsche Gewehrshützin aller Zeiten an Position eins.

Hinter der Spitzenposition geht der niederländische Olympionike Dick Boschmann (395,00) ins Rennen, an Position drei werden es die Harzer mit Julian Justus (395,00), Olympiateilnehmer von 2012, zu tun haben. Der Nationalkaderschütze hat bereits in der Vergangenheit das Optimum von 400 Ringen in der höchsten deutschen Klasse erreichen können.



Kapitän Sebastian Höfs hat mit Freiheit das Bundesliga-Finale im Visier.

Foto: Pinno

„Wir werden Hamm nicht unterschätzen, nur weil sie am Tabellenende stehen.“

Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit zum letzten Wettkampf

Mit Andreas Tasche (392,67), Dirk Leiwen (392,50) und Nadine Schüller (388,00) ist der SSV auch auf den hinteren Positionen erstklassig besetzt.

Am Sonntag kommt es dann zum Kräftemessen mit der SG Hamm. „Wir werden Hamm nicht

unterschätzen, nur weil sie am Tabellenende stehen“, so Trainer Pinno mit Blick auf den ebenfalls sehr gut besetzten Kader der SG.

Enormer Druck auf dem Team

Mit den Westfalen um den französischen Olympiateilnehmer Pierre-Edmond Piasecki (396,28) ist immer zu rechnen, denn mit Dana Prüfe (389,30), Moritz Brunnenberg (389,80), Julia Budde (389,00) und Jan Brodda (388,00) wird Hamm ein ausgeglichenes und gut besetztes Aufgebot an den Start bringen. „Der Druck auf unser Team wird enorm groß sein“, ist sich Sportorganisa-

tor Werner Kief sicher und verweist auf die aktuelle Tabellensituation: „In der 1. Bundesliga ist alles so eng beieinander, da lohnen sich irgendwelche Rechenspiele im Vorfeld gar nicht. Wir schauen auf uns und gehen mit größtem Respekt gegenüber den Gegnern, aber mutig in dieses Wochenende.“

Im Aufgebot der Schützenbrüderschaft stehen Olympiasieger Alin Moldoveanu (395,25), Jolyn Beer (394,40), Martina Prekel (393,80), Kapitän Sebastian Höfs (391,67), Pamela Bindel (391,00), Patricia Piepjohn (390,80) und Alexander Bederke (389,00). *up*

■ DIE WETTKÄMPFE

Paderborn

Samstag, 10. Januar
SG Hamm - SGI Mengshaus.
Hubertus Elsen - SB Freiheit
Sonntag, 11. Januar
SB Freiheit - SG Hamm
Hubertus Elsen - Mengshaus.

Nordstemmen

Samstag, 10. Januar
SSG Kevelaer - TuS Hilgert
Alin Moldoveanu (395,25), Jolyn Beer (394,40), Martina Prekel (393,80), Kapitän Sebastian Höfs (391,67), Pamela Bindel (391,00), Patricia Piepjohn (390,80) und Alexander Bederke (389,00). *up*

Sonntag, 11. Januar
PSV Düsseldorf - Kevelaer
Nordstemmen - TuS Hilgert